



Horst Meinerzhagen
im Landesverband NRW e.V.

Pressemitteilung-LaLa2017-01

(vogtei@waldjugend-meinerzhagen.de)

Was ist ein Landeslager („LaLa“)?

Die Waldjugend im Landesverband NRW trifft sich regelmäßig über Pfingsten zu einem großen Zeltlager. Die einzelnen Gruppen, die Waldläufer nennen diese Gruppen „Horste“, reisen im Laufe des Freitag Nachmittags vor Pfingsten an.

In den letzten Jahren hat sich eine Kultur der Vortrupps entwickelt: Ältere Waldläufer reisen bereits im Laufe des Donnerstag Nachmittags/Abends an, um dann Freitags in aller Ruhe die Zelte für die am Nachmittag anreisenden Kinder aufzubauen.

Das Zeltlager wird jedes Jahr von einem anderen Horst organisiert und findet somit jedes Jahr an einem anderen Ort statt. Für 2017 soll das Landeslager wieder in Meinerzhagen stattfinden. Wieder??? In den Archiven der Waldjugend findet sich ein Hinweis, dass bereits 1984 ein Landeslager auf dem Jugendzeltplatz Kalberschnacke stattgefunden hat. Korrekterweise ist dies nicht Meinerzhagen, aber so genau wollen wir nicht hinschauen... Für 2017 rechnet man allerdings mit ca. 300 Waldläufern, wofür der alte Lagerplatz dann zu klein ist.

Typisch für dieses Zeltlager ist die Verwendung von Schwarzzelten, den Kothen und Jurten, in denen auch das Feuer zum Kochen oder die Singerunde gemacht werden kann.

Hierdurch entsteht eine besondere Optik, die sich von der normalen Atmosphäre auf den Campingplätzen deutlich unterscheidet.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Gruppen - jeweils für sich selbst - auf dem offenen Lagerfeuer kochen. Hier durch entsteht eine Vielfalt von interessanten Speisen und Speiseplänen. Höhepunkt dieser Vielfalt ist die sogenannte Landesvöllerei, wo jeder Horst seine Spezialität für ein großes gemeinsames Abendessen kocht.

Verpönt sind auf dem LaLa elektronische Geräte. So sind Smartphones eigentlich nur bei Gruppenleitern zu finden, um im Notfall Hilfe holen zu können.

Laute (elektronische) Musik wird man ebenfalls nicht finden, sondern die Rarität von selbstgemachter Musik mit Gitarre, Cajon, Flöten und anderen Zupfinstrumenten.

Lediglich beim Aufruf zur Lagerversammlung und auf dem Singe- & Bläserwettbewerb wird man auch die Waldhörner hören können.

Naturschutz ist Teil der Waldjugendphilosophie, so wird am Lagersamstag von den älteren Waldläufern ein Forsteinsatz durchgeführt, während die jüngeren Waldläufer beim großen Geländespiel – dem Hajk – ihr Können und Wissen unter Beweis stellen können.

Sonntags ist dann der Tag des offenen Zeltlagers, bei dem Besucher herzlich willkommen sind. An dem Tag werden dann viele Aktionen von und für Waldläufer auf dem Lagergelände angeboten. Abgeschlossen wird der Tag mit dem gemeinsamen Abendessen, der Landesvöllerei, einem Schweigemarsch in die Abenddämmerung und dem Höhepunkt dem Landesfeuer, bei dem Sieger geehrt und neue Waldläufer aufgenommen werden.

In dieser letzten Nacht werden viele Singerunden bis in die Morgendämmerung gehen, aber bereits Pfingstmontag am Mittag ist die Wiese wieder so (leer), wie diese bei Himmelfahrt war.